

NOX-Block – NOX-Reduzierung durch den Aufbau einer leistungsfähigen Low-Cost-Ladeinfrastruktur in Dortmund, Schwerte, Iserlohn

Projektbeschreibung

In allen deutschen Ballungsräumen werden die Stickoxidwerte, besonders bedingt durch das hohe Aufkommen an Pendlern, überschritten. Mit Hilfe des Projektes NOX-Block sollen die Grenzwertüberschreitungen schrittweise reduziert und schließlich abgebaut werden. Das Vorhaben NOX-Block hat die Errichtung einer substanziellen Anzahl an Ladepunkten im öffentlichen, halböffentlichen und privaten Raum in den drei Kommunen Dortmund, Schwerte und Iserlohn zum Ziel. Dazu arbeiten die Städte mit den jeweiligen lokalen Versorgern sowie dem Technologieanbieter Ubitricity zusammen, um flächendeckend Low-Cost-Ladeinfrastruktur in Verbindung mit Mobile Metering aufzubauen. Im öffentlichen Raum wird dabei auf die Integration der Ladeinfrastruktur in die kommunale Straßenbeleuchtung fokussiert. Insgesamt sollen 680 Ladepunkte entstehen, davon 500 im Dortmunder Stadtgebiet.

Projektziele

In Ergänzung zum bisherigen Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur sollen im Projekt vor allem dort Ladepunkte entstehen, wo konventionelle Standardladesäulen aufgrund langer Parkzeiten oder geringer Auslastung nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Dies trifft vor allem auf Ladepunkte zu, die vorwiegend durch „Laternenlader“, also Anwohner ohne eigenen Stellplatz über Nacht für das Laden genutzt werden. Durch den Ausbau der kosteneffizienten Ladeinfrastruktur wird es Fahrern von E-Autos ermöglicht, ein größeres Angebot an Ladepunkten wahrzunehmen. Parallel wird begleitforschenden Fragen nach Auswirkungen auf das lokale Stromnetz und die lokale NOX bzw. NO2-Emissionen gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund und der Bergischen Universität Wuppertal nachgegangen.

Themenfeld

Mobilität und Logistik



Projektträger und -partner

Konsortialführer

Die Stadt Dortmund als größte Kommune der Projektpartner übernimmt die Gesamtprojektleitung.

Partner:

Stadt Schwerte, Stadtwerke Schwerte GmbH, Technische Universität Dortmund, Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21), Stadt Iserlohn, Stadtwerke Iserlohn, ubitricity GmbH, Bergische Universität Wuppertal

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

Der Start des Projektes NOX-Block ist für Ende 2018 geplant, die Gesamtlaufzeit beträgt 24 Monate.

Finanzierung/Förderung

Die Fördersumme beträgt 5.947.000 €, wovon ca. 3.140.000 € auf die Stadt Dortmund entfallen. Im Rahmen des „Sofortprogrammes Saubere Luft 2017 bis 2020“ starteten das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) einen Förderaufruf zum Thema „Luftreinhaltung“.



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Aktueller Sachstand

Zeit	Finanzielle Kapazität	Ressourcen	Fortschritt	Gesamtstatus
	✓	✓	✓	✓



DORTMUND